

BiKult fuhr am 28.06.2019 zur Freilichtbühne Tecklenburg

Don Camillo & Peppone

Das 1. Halbjahr 2019 wurde mit einem Veranstaltungshöhepunkt abgeschlossen. Wir besuchten die Freilichtbühne Tecklenburg und dort wurde uns das Musical "Don Camillo & Peppone" präsentiert.

Wer kennt nicht die Filme mit dem christlichen Pfarrer Don Camillo und dem kommunistischen Bürgermeister Peppone aus dem kleinen italienischen Ort Boscaccio. Wem steht es zu, die Gemeinde zu führen und nach außen zu vertreten, ein nicht enden wollender Streit.



Nach einem kleinen Sektumtrunk am Bus machten wir uns auf den Weg zur Freilichtbühne. Man hatte das Gefühl ganz Tecklenburg ist auf den Beinen. Die Vorstellung war ausverkauft. Auf unseren Plätzen angekommen, sahen wir die Kulisse, den Marktplatz mit seinen Häusern und seiner Kirche.

Bauarbeiter waren noch tätig, als ein kleines Auto mit der "Alten" Gina / Erzählerin (Barbara Tartaglia) und ihrem Begleiter / Jesus (Florian Albers) auf den Marktplatz fuhr. Die beiden Hauptakteure Don Camillo (Thomas Borchert) und Peppone (Patrick Stanke) ließen nicht lange auf sich warten. Bei den Bürgermeisterwahlen hatten die Faschisten die Mehrheit erhalten und taten dieses lautstark kund.

Don Camillo stellte in einem Lied seine Gemeinde Boscaccio vor: "36 Häuser, 170 Seelen, auf der Karte nur ein Punkt - dunkel die Gesichter, doch die Augen klug und hell. Menschen, die sich streiten und versöhnen und verstehen."



Das Musical stellt die Konflikte zwischen den Parteien dar, der marode Glockenturm, das neue Denkmal auf dem Marktplatz, der Unterschied zwischen den Landarbeitern und dem Gutsbesitzer, sowie der krasse Unterschied in der Bildung. Dazwischen die Liebenden, Gina, die Tochter des Gutbesitzers (Milica Jovanovic) und Mariolino, der Sohn eines Landarbeiters (Dominik Hees).

Erst der große Regen und die drohende Überflutung des Dorfes bringen die Rivalen zusammen und es wird an einem Strang gezogen. Allerdings hatte Don Camillo schon im Vorfeld wichtige Informationen vom Stausee erhalten,

so dass er sich in einer besseren Position befand. Dass der Wasserstand dramatisch sank, konnte er behaupten und als ein Wunder darstellen. Diese Lüge wurde ihm aber auch unmissverständlich von "Jesus" vorgehalten.

Und wie es im Musical ist, die Liebenden können heiraten und die Versöhnung von Don Camillo und Peppone finden am Ende der Aufführung statt.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit stimmungswaltigen Hauptdarstellern, einem tollen Ensemble auf der Bühne, einem großartigen Orchester mit dem musikalischen Leiter Giorgio Radojkas. Der lang anhaltende Applaus des Publikums war Lohn und Anerkennung für die viele Arbeit und für die hervorragende Aufführung der Freilichtbühne Tecklenburg.

Es war wieder ein gelungener Abend, wie gesagt - ein Highlight im BiKult-Jahr 2019 -. Es hat sehr viel Spaß gemacht und Danke, dass ich dabei sein durfte..... Ich glaube schreiben zu dürfen, den mitfahrenden Gästen hat es auch so gut gefallen..... im Bus waren nur positive Stimmen zu hören.

Vielen Dank auch an Achim Seidel für die ruhige Busfahrt und ein Danke auch an die Firma Thiesing in Belm.

Bis zum nächsten Mal



(Fotos und Text Ursula Schott)